



„Mach mit“-Serie

Auszubildende übernehmen Verantwortung

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Oelde (gl). Finn Gellermann bewegt die Handspritzpistole auf und ab und von links nach rechts und verteilt so das Pulver gleichmäßig auf einem Blech, das später zu einer Haustür weiterverarbeitet wird. Der 18-Jährige macht eine Ausbildung zum Verfahrenstechniker für Beschichtungstechnik bei der Firma Obuk Haustürfüllungen in Oelde.



sich im ersten Lehrjahr. Er hatte ein Schülerpraktikum bei Obuk absolviert, sich nach seinem Abschluss beworben und im vergangenen Jahr seine Ausbildung begonnen.

Zwischen 80 und 100 Bleche beschichten die beiden in einer Schicht. Bevor sie die Spritzpistole ansetzen, müssen die Bleche vorbehandelt werden. In vier mit verschiedenen Chemikalien gefüllte Becken werden nacheinander die Bleche getaucht. Dabei wird das Metall gereinigt, und von Partikeln befreit. Im letzten Becken erhalten die Bleche einen Korrosionsschutz. Die Auszubildenden sind für die Kontrolle der Becken zuständig. Täglich prüfen sie Konzentration, pH- und Leitwert.

Michael Mut bestimmt im Prüflabor die Konzentration des Lösungsmittels des ersten Beckens. Er gibt der Probe verschiedene Chemikalien hinzu und fängt an, den Messbecher zu schwenken. Bereits nach ein paar Umdrehungen verfärbt sich die durchsichtige Probe bläulich. Ein prüfender Blick auf die Anzeige -, „so soll die Konzentration sein“, sagt der 17-jährige Oelder. Die Kontrolle ist wichtig. Stimmt sie nicht, hält das Pulver nicht auf dem Metall. „Die Auszubildenden übernehmen bei uns Verantwortung“, sagt Ausbilder Viktor Kuhn.



Geschützt mit Maske und Anzug trägt Finn Gellermann eine Pulverschicht auf ein Blech auf. Der 18-jährige Sünninghausener macht eine Ausbildung zum Verfahrenstechniker für Beschichtungstechnik bei Unternehmen Obuk Haustürfüllungen in Oelde. Bilder: Junker



Michael Mut überprüft die Konzentration der Reinigungsmittel aus einem Taufbecken.

„Wir bilden aus, um Fachkräfte zu binden“

Oelde (tju). Der Beruf des Verfahrenstechnikers für Beschichtungstechnik ist im Vergleich zu anderen Ausbildungen noch relativ neu. Seit dem Jahr 2000 wird er angeboten. Ein Jahr später begann Viktor Kuhn seine dreijährige Lehre bei der Firma Obuk in Oelde, bildete sich weiter und zeichnet heute für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich.

Die Ausbildungsinhalte seien vielfältig, sagt Kuhn. Innerhalb der Unternehmen spezialisierten sich die Azubis auf die Art der Beschichtung, die das Unternehmen anwendet. In der Berufs-

schule, die die Azubis in den ersten einundzwanzig Jahren zweimal, danach einmal wöchentlich besuchen, lernen sie außerdem Oberflächen mit Emaille oder im Eloxal-Verfahren (eine Methode der Oberflächentechnik zum Erzeugen einer oxidischen Schutzschicht auf Aluminium) zu bearbeiten. Ferner gehören Anlagentechnik und Maschinenbedienung zu den Ausbildungsinhalten.

Nach der Lehre seien die Verfahrenstechniker gut für den Arbeitsmarkt vorbereitet. „Wir bilden aber aus, um Fachkräfte zu binden“, betont Kuhn.

Amtsgericht

Stromberger wegen Körperverletzung verurteilt

Von unserem Redaktionsmitglied KIRSTIN OELGEMÖLLER

Stromberg/Beckum (gl). Zu einer Freiheitsstrafe von fünf Monaten auf Bewährung ist am Mittwoch ein 39-jähriger Stromberger vor dem Amtsgericht Beckum verurteilt worden. Die Staatsanwaltschaft warf ihm vor, im November vergangenen Jahres seine 36-jährige Bekannte beleidigt sowie im Kopf-, Brust- und Armbereich mehrfach getreten und geschlagen zu haben. Die Frau trug Prellungen und Schürfwunden davon.

Der Angeklagte gestand die Tat. Er beschrieb, ein freundschaftliches Verhältnis mit der Geschädigten gehabt und sich im vergangenen Jahr in sie verliebt zu haben. Die Frau habe seine Gefühle jedoch nicht erwidert. In der Tatnacht sei es in einer Gaststätte in Stromberg zur Auseinandersetzung zwischen den beiden gekommen.

Das bestätigte die als Zeugin geladene 36-Jährige. „Wir hatten beide Alkohol getrunken, und ich habe mit zwei Mädels gesprochen und ihm dabei den Rücken zugekehrt.“ Das, so vermutete sie,

habe den Angeklagten wütend gemacht. Ein klärendes Gespräch sei gescheitert. „Ich habe ihn weggestoßen und bin gegangen. Auf der Straße hat er mich von hinten geschubst. Ich bin gefallen, und er hat mich am Kopf, an der Brust und an den Armen getreten“, erklärte sie. Außerdem habe er sie beschimpft. Es sei ihr schließlich gelungen, zurück in die Gaststätte zu rennen.

Der Angeklagte konnte sein Verhalten nicht erklären. „Es war ein Blackout. Ich habe vorher nie eine Frau geschlagen“, sagte er. Seit der Tat trinke er keinen Al-

kohol mehr, außerdem habe er wegen seiner Methadon-Abhängigkeit eine Entgiftung gemacht.

Aufgrund mehrerer Vergehen und Verurteilungen seit 1993 sowie zwei laufender Bewährungsstrafen forderte die Staatsanwaltschaft eine Verurteilung wegen schwerer Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von zehn Monaten ohne Bewährung. Die Richterin entschied sich jedoch für ein milderes Urteil und verurteilte den 39-Jährigen zu fünf Monaten Freiheitsstrafe, die sie zur Bewährung aussetzte, sowie zu 150 Stunden gemeinnütziger

Arbeit. Dazu veranlasst habe sie unter anderem, dass die Geschädigte ihre Anklage bereits nach zwei Tagen zurücknehmen wollte, wie sie zuvor berichtet hatte. Zudem sei der Angeklagte geständig, und die Tat entspreche nicht der für ihn bisher typischen Betäubungsmittelkriminalität. „Sie haben eine Wohnung, Arbeit in Aussicht, einen Hund und Freunde, die Ihnen etwas bedeuten. Es wäre sehr schade, wenn das nicht klappt“, sagte die Richterin.

Der Staatsanwalt hielt sich offen, gegen das Urteil Rechtsmittel einzulegen.

Samstag

KFD lädt zur Versammlung ein

Oelde (gl). Die KFD St. Johannes Oelde lädt für Samstag, 16. April, 14.30 Uhr, zur Mitgliederversammlung ins Paulusheim ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresrückblick sowie -ausblick, Wahlen, Ehrungen die Überreichung einer Geldspende, ein gemeinsames Kaffeetrinken sowie ein Vortrag von Marion Degel zum Thema „Raus mit dem Müll – für mehr Freiraum im Leben“. Musikalisch wird die Veranstaltung vom Singkreis der KFD St. Johannes begleitet. Anmeldungen unter Angabe der Personenzahl werden unter ☎ 02522/6789 oder mit einer E-Mail an n.g.schroeder@arcor.de erbeten.

KAB

Weinprobe im Pfarrheim

Oelde (gl). Gelegenheit zu einer Weinprobe besteht am Samstag, 30. April, ab 18.30 Uhr im Pfarrheim St. Joseph. Winzer Martin Schmitt wird im Rahmen des KAB-Programms nach Oelde reisen und seine neuen Weine präsentieren. Dazu werden Schmalzbröte, Käse, Brot und Wasser gereicht. Alle Interessierten sind eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten bei Maria Reismann, ☎ 02522/62553.

Von-Büren-Allee



Zu einer Vorstellung in ihrem Zirkuszelt in Oelde hatte Familie Trumpf Flüchtlinge eingeladen. Das Bild zeigt (v. l.) Julius, Sabrina und Silvano Trumpf, Mir Zarif Jallal mit seinen größeren Töchtern Hadia und Madiha sowie seiner Frau Maryam und Baby Elena.



Feuerspucker Manfred Trumpf begeisterte die rund 250 Asylbewerber mit seiner Vorstellung. Ein Teil von ihnen war zuvor noch nie in einem Zirkus.

Flüchtlinge genießen Nachmittag im Zirkus

Von unserem Redaktionsmitglied KIRSTIN OELGEMÖLLER

Oelde (gl). Jonglage, Clownerie und Feuerschlucken – das alles hatten viele der 250 Asylbewerber aus Oelde und seinen Stadtteilen noch nie live gesehen, bevor sie am Mittwochnachmittag eine Vorstellung im Zirkus Trumpf besuchten.

Der Oelder Tisch hatte die Anfahrt der Flüchtlinge mit Bussen und Bullis zum Zirkuszelt organisiert. „Bei uns am Oelder Tisch kommen viele Flüchtlinge zusam-

men“, sagt Klemens Geissen. „Dass so viele zur Vorstellung kommen, habe ich gehofft. Ausgehen konnten wir davon nicht.“

Unter den Zuschauern sind auch die Geschwister Hassan (14), Feroz (12) und Apdo (10) Lawndi. Sie beobachten in den Minuten vor Vorstellungsbeginn den Vorhang, durch den die Akrobaten die Manege betreten. Als Zirkusdirektor Silvano Trumpf eintritt und nacheinander Stühle und Tische auf seinem Kinn balanciert, wiegt Hassan den Kopf im Takt der Musik. Feroz beobachtet das Geschehen mit offenem Mund, Apdo zeigt mit dem Finger auf den Akrobaten und schaut aufgeregt zwischen ihm und seiner Schwester Feroz hin und her. „Toll“, ruft Hassan. Ein Lächeln breitet sich auf seinem Gesicht aus, als er applaudiert.

Auch für Mir Zarif und Maryam Jallal sowie ihre Töchter Madiha, Hadia und Elena ist der Besuch im Zirkus eine neue Erfahrung. „So etwas haben wir noch nie gesehen“, sagt Maryam Jallal auf Englisch. Was ihr am besten gefallen hat, kann sie nach der

Vorstellung nicht sagen. „Es war alles besonders und aufregend, vor allem für unsere Kinder.“

Zu der Vorstellung am Mittwoch hatte Familie Trumpf die Flüchtlinge eingeladen. „Wir möchten sie in unsere bunte Zirkuswelt holen und uns gleichzeitig bei der Stadt bedanken, dass wir das dritte Jahr in Folge in Oelde überwintern durften“, erklärt Sabrina Trumpf.

Noch bis Sonntag, 17. April, bietet der Zirkus Trumpf täglich um 16 Uhr an der Von-Büren-Allee eine Vorstellung an.

Alte Post

Partyangebot für Jugendliche

Oelde (gl). Im Jugendcafé der Alten Post in Oelde startet am Samstag, 16. April, ein neues Angebot für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Unter dem Motto „Partytime“ können laut der Mitteilung der Alten Post Jugendliche in der Zeit von 18 bis 21 Uhr zu ihrer Musik und bei alkoholfreien Getränken feiern.

21. April

Einkehren nach der Wanderung

Oelde (gl). Die Altengemeinschaft Haver & Boecker lädt für Donnerstag, 21. April, zur Wanderung mit anschließender Einkehr ein. Treffpunkt für die Wanderer ist um 14 Uhr die Gaststätte Hardenbergs. Wer nicht mitwandern möchte, kann um 16 Uhr dorthin kommen. Bei schlechtem Wetter treffen sich alle um 16 Uhr bei Hardenbergs. Anmeldungen werden bis Mittwoch, 20. April, unter ☎ 02522/60411 entgegengenommen.

ANZEIGE

Samstag, 16. 4., 9–13 Uhr

Große Schultütengalerie

Nur an diesem Tag **20%** auf alle Artikel zum Schultütenbasteln

Bahnhofstraße 10 • OELDE

Heylands Bastelshop

Telefon 025 22/838 36 02

FBS

Über Erste Hilfe informieren

Oelde (gl). Die Familienbildungsstätte (FBS) Oelde bietet ab Dienstag, 19. April, die Möglichkeit, sich an drei Abenden, jeweils 20 bis 22.15 Uhr, über die Erste Hilfe am Kind zu informieren. Handgriffe, die viele bereits im allgemeinen Erste-Hilfe-Kursus gelernt hätten, ließen sich nicht ohne weiteres auf Kinder übertragen, heißt es in der Ankündigung. Es gebe bei Kindern Verletzungen und Krankheitsbilder, die bei Erwachsenen nur selten oder gar nicht vorkämen, bei denen es aber darauf ankomme, schnell und sicher geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Kurs richtet sich an Eltern und Menschen, die beruflich oder privat häufig mit Kindern umgehen.

Weitere Informationen und Anmeldungen im FBS-Büro unter ☎ 02522/93480 oder im Internet: www.fbs-oelde.de.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mailoe@die-glocke.de
Telefon (0 25 22) 73 - 340
Telefax - 329
Roland Hahn (Leitung) - 321
Eva Haunhorst (Stv. Leitung) - 322
Till Junker - 326
Jessica Wille - 324
Anke Rautenrauch
Conny Timmermann

Lokalsport
E-Mailsport@die-glocke.de
Jürgen Rollié .. (0 25 22) 73 - 122
Telefax - 166

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr. 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschritt
Ruggerstraße 27/29 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Servicecenter
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 16.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de